

Lurup im Blick

Information und Ideen für Lurup



Februar 2005

Das Luruper Forum bittet um Ihre Mithilfe:

Planwagen geklaut

Manchmal gibt es auch für große, nützliche Dinge eine Nutzungspause. Deswegen stand der Planwagen des Luruper Forums einige Monate auf einem SAGA-Parkplatz in der Recknitzstraße und wartete auf seinen nächsten Einsatz. Jetzt wird er dringend für den Spiel- und Sport-geräteverleih von REALÜ auf dem „Ecki-Spielplatz“ an der Langbargheide gebraucht. Dabei stellte sich heraus, dass der Planwagen gestohlen wurde.



Das Luruper Forum bittet diejenigen, die den Planwagen in der Recknitzstraße abgeholt haben, aber auch alle, die davon etwas mitbekommen haben oder andere Hinweise geben können: Nehmen Sie Kontakt mit Ingrid Schneider oder Ludger Schmitz vom Stadtteil-Laden auf (Tel. 840 502 47) und helfen Sie, dass der Planwagen dem Luruper Forum für Projekte mit Kindern und Jugendlichen zurückgegeben wird. Der Bauwagen ist in leuchtend blauer Farbe gestrichen, hat ein graues Dach und rotweiße Streifen an den hinteren Ecken, sowie drei Fenster mit metallenen Fensterläden. Hinweise werden auf Wunsch vertraulich behandelt.

Der Planwagen im Einsatz auf dem Spielplatz Peene-Trebelstraße.



**Rückseite mit Eingangstür (l.)
Der Planwagen innen.**



NEU

Dritte-Welt-Laden
der Auferstehungs-
gemeinde
donnerstags,
10.00 – 12.00
am Eckhoffplatz
im Pavillon A
der Luruper Stadtteil-
genossenschaft eG

Flohmarkttermine für den Netzeplatz

Auch in diesem Jahr organisiert die Mietergruppe für ein schönes Flüsseviertel regelmäßig einen Flohmarkt von Privat für Privat auf dem Platz am Zentrum Netzestraße: am Sonnabend, 9. April und 7. Mai, am Sonntag 5. Juni, 31. Juli, am 4. September und 9. Oktober (Standgebühr 2€ laufender Meter). Während des Flohmarkts ist das Café im Kinder und Familienzentrum geöffnet. **Weitere Information und Anmeldung bei Frau Scholz, Tel. 831 65 38.**

Frauen-Yoga in Lurup – Neuer Kurs ab 23.2.

Ab Mittwoch, 23.2. beginnt ein neuer, fortlaufender Yogakurs für Frauen in Lurup. Jeweils *morgens* von 9.00 – 10.30 Uhr können sich Frauen entspannen und Kraft auftanken für die Woche. Der Kurs findet statt im Theater der LuSt (Luruper Stadtteilgenossenschaft), Eckhoffplatz 16, unter Anleitung der zertifizierten Kundalini Yogalehrerin Andrea Scheffler. Kosten für 10 Vormittage: 80 €.

Ab dem 24.2., besteht auch die Möglichkeit, in den bereits bestehenden *Abendkurs*, jeweils donnerstags um 20.15, mit einzusteigen. In beiden Kursen sind Anfängerinnen und Fortgeschrittene willkommen.

Weitere Information und Anmeldung: Andrea Scheffler, Tel. 822 960 512

Dank an unsere „Seniorenbeauftragte“ Marianne Paszeitis

In der Sendung *Paroli* konnte ich am 25.01.2005, in der Zeit von 21.00 bis 21.45 Uhr unter der Überschrift „Albtraum Pflegeheim“ eine Frau aus unserer Mitte in Lurup erleben:

Marianne Paszeitis berichtete in der Sendung über die Ergebnisse von Nahrungsmittelkontrollen in verschiedenen Seniorenheimen in Hamburg. Dabei wurde festgestellt, dass die Nahrungsmittel oft nicht ausreichend frisch genug zubereitet den Senior/innen gereicht würden. Dadurch stünden auch bei ausreichender Nahrungsaufnahme dem Körper nicht genügend Nährstoffe zur Verfügung. Für diese und andere Themen setzt sich Frau Marianne Paszeitis ein, damit das Leben im Pflegeheim eben nicht zum Albtraum wird.

Ich möchte mich hiermit persönlich bei Marianne Paszeitis. Ihr ganzheitlicher Einsatz, ihre persönlichen, qualifizierten beruflichen Erfahrungen, ihre menschlichen Qualitäten gepaart mit ihren langjährigen politischen Erfahrungen, mit denen Frau Paszeitis sich auch besonders für die älteren Menschen einsetzt, die gerade nicht mehr in der Lage sind, sich persönlich zu vertreten, ist sehr anerkennenswert und bewundernswürdig.

Herzlichen Dank!
Erika Bantschenko

Die aktuelle persönliche Seniorensprechstunde bei Frau Paszeitis ist am 24. Februar 2005 und dann immer alle 14 Tag 10.00 – 12.00 Uhr im Pavillon der Luruper Stadtteilgenossenschaft am Eckhoffplatz.

Theater der LuSt Eckhoffplatz 16

Das Theater der LuSt zeigt *Hans im Glück* ein Theaterstück für Kinder von 0 – 99 Sonntag, 6. März und 17. April jeweils 16.00 Uhr.

Keyboard gesucht

Die Mutter-Kind-Gruppe *Raduga* am Lüdersring sucht für Musikunterricht und Gesangsbegleitung ein gutes, sehr preiswertes Keyboard. Wer hat eins über? Wir holen es gerne auch selber ab! Frau Giercke, Tel.84 52 13

Hallenturnier zur Talentsichtung

Am 12. März veranstalten die SAGA und der SV-Lurup in der Halle Rispenweg ein Hallenfußballturnier für Zwölf bis Sechzehnjährige zur Talentsichtung. Mannschaften (vier Spieler und ein Torwart) können sich anmelden bei Nejat Güler, Tel. 0176 / 296 55 660

Mitmachen beim Projekt „Väter in Lurup“

Zum diesjährigen „Vaterstag“ am 5. Mai 2005 (Christi Himmelfahrt) möchte das Kinder- und Familienzentrum auf dem Netzeplatz für Väter und ihre Familien ein großes gemeinsames Fest feiern.

Neben einigen Attraktionen sollen an diesem Tag auch Initiativen und Institutionen, die für Väter etwas zu bieten haben, bekannt gemacht werden. Wir stellen uns dieses Fest als Auftaktveranstaltung für das stadtteilorientierte Projekt „Väter in Lurup“ vor. Es ist uns ein besonderes Anliegen, möglichst viele Luruper Initiativen, Vereine und weitere Interessierte, insbesondere auch engagierte Väter, an der Durchführung des Vattertages und an der Konzipierung des Projektes zu beteiligen.

Interessierte bitte melden bei Isabel Romano, Tel. 84 00 97 0



Kinder- und Familienzentrum

Netzestr. 14 a · Tel. 84 00 97 - 0 Fax: 84 00 97 - 20

In den Räumen und Gruppen des KiFaZ können sich Kinder, Eltern oder Frauen zwanglos kennenlernen, kochen, basteln, sich bewegen, lernen und neue Ideen entwickeln. Bei uns finden Sie immer eine Ansprechpartnerin – auch in schwierigen Lebenssituationen.

Das KiFaZ Café lädt ein

Mo 14.00 – 17.00 Uhr: Kaffee- und Kuchen-Nachmittag
Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstück mit Kinderbetreuung
Donnerstag 13.00 – 17.00 Uhr:
Familienessen mit Kindern im Vorschulalter
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstück mit Kinderbetreuung

Mittwoch, 16.2.2005, 10.00 - 11.00 Uhr:

Gesundheitsgespräch mit der Mütterberatung, diesmal:

„Windeln, Töpfchen, sauber werden“

Gespräche mit der Ärztin Frau Wack und Schwester Sabine rund ums Thema: Trocken werden und Einnässen

In den **Frühjahrsferien** ist das KiFaZ geöffnet; Infos zu den Ferienangeboten bitte im KiFaZ abholen

..... Bücherhalle zum Mitmachen



Lebhafte Gespräche, viele gute Vorschläge und viel Bereitschaft zum Mitmachen auf dem Workshop am 18.1.05

Die Freunde der Luruper Bücherhalle legen los:

Bücherhalle zum Mitmachen

Auf dem „Workshop für die Bücherhalle Lurup“ am 18. Januar trafen sich 30 interessierte Bürger/innen, Vertreter/innen von Schulen, Luruper Einrichtungen, Vereinen und Initiativen in der Pausenhalle der Schule Luruper Hauptstraße. Sie formulierten ihre Wünsche an einen Ort des Lesens im Stadtteil und den besonderen Bedarf von Kindern, Jugendlichen und Menschen mit geringem Einkommen an eine gut erreichbare, gut ausgestattete und preisgünstige Stadtteilbibliothek in Lurup. Außerdem sagten die Teilnehmer/innen zu, mit vielen Stunden Zeit, mit ihren Qualifikationen und Kontakten das Bücherhallenprojekt mit zu entwickeln und den späteren Betrieb einer Leihbibliothek mit Kultur-Café zu unterstützen. Deutlich wurde auf dem Workshop aber auch: Ehrenamtliches Engagement kann und will notwendige staatliche Förderung für Kultur und Bildung nicht ersetzen. Auf dem Workshop bildete sich daher eine Arbeitsgruppe, die darüber mit der Kulturbehörde und der Direktion der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen verhandeln wird. Weitere Unterstützer/innen sind sehr willkommen!

Bücherhalle zum Mitmachen

Ergebnisse des Workshops

Eine ausführliche Dokumentation des Workshops für die Luruper Bücherhalle ist im Stadtteil-Laden Lurup in den Elbgaupassagen und im Pavillon der Luruper Stadtteilgenossenschaft am Eckhoffplatz zu erhalten oder unter www.unser-lurup.de unter downloads/Publikationen abrufbar. An dieser Stelle kann nur eine kürzere Zusammenstellung der Ergebnisse erfolgen:



- ein Ort, an dem man sich treffen kann und gerne aufhält ••
- nicht-kommerziell zur Freizeitgestaltung ohne Geld
- Ausstellungsmöglichkeiten für Luruper Künstler/innen

Atmosphäre, Gestaltung, Ausstattung

- Bücherhalle mit Kultur-Café/ ••/nicht unbedingt ein Café, wo man in Ruhe lesen kann
- ein Ort, wo man direkt auch arbeiten kann

Was für eine Bücherhalle brauchen wir?

Qualität/Funktionen

- = Mehrfachnennungen
- eine Bücherhalle, die von den Luruper/innen genutzt, gestützt und getragen wird
- eine Bücherhalle, die professionelle Qualität bietet
- aktuelle Ausleihstation
- Bücherkatalog auch online verfügbar
- Infobörse für Schulklassen
- Forum/Austausch

- kinderfreundlich (kinderfreundlicher Raum und Personal)
- Lesecken••• zum Stöbern und Treffen netter Leute
- gemütliches, angenehmes Ambiente
- die Atmosphäre muss freundlich, einladend und hilfsbereit sein
- Platz zum Sitzen, Lesen, Vorlesen, Kassettenhören, Kuschneln ••
- mit Wendeltreppe zum Bewegungsraum bei Jugendhilfe e.V.

Eindrücke vom Workshop für die Luruper Bücherhalle am 18. Januar 2005

Fotos: Sabine Tengeler



Ausstattung mit Medien

- viele gute Bücher für alle Altersgruppen
- gute Kinderbücher •••
- Jugendbücher
- die Schule ergänzende Lehrbücher/empfohlene Bücher
- Nachschlagewerke
- Hörbücher, Hörspielkassetten
- gute Auswahl an Zeitungen und Zeitschriften •••, vor allem aktuelle, Fachzeitschriften ••
- Bücher zur allgemeinen und speziellen Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Astronomie, Astrophysik, Physik)
- Fantasy-/Science Fiction-Bücher ••• und -Comics
- Lebenshilfe/beratung •••
- Spirituelle Themen?
- Bücher über Kunst, Basteln, Handwerkliches etc.s

Zielgruppen

- für Menschen aller Altersgruppen
- für Menschen, die gern mit Büchern arbeiten
- für Menschen, die ansonsten aus der Informationsgesellschaft ausgeschlossen sind
- für Kinder •••
- für Jugendliche

Erreichbarkeit Zugänglichkeit

- die Nähe zu den Luruper Schulen ist wichtig
- mit langen Öffnungszeiten, auch am Samstag ••
- öffentlichen Verkehrsmitteln kostengünstig erreichbar
- kinderwagen- und rollstuhlgerecht (mit allgemein zugänglicher Toilette!)

Veranstaltungen/Angebote

- Lesungen •• (mit Autoren, plattdeutsche Lesungen, (Märchen-)Erzähler/in
- Schreibwerkstatt
- politisches Gespräch
- Ansprechpartner/innen für Beratung (auch telefonisch)
- Vernetzung mit anderen Bücherhallen
- Internetzugang / PC mit Ausleihprogramm
- Bücherflohmarkt
- Büchertausch

Was können wir beitragen?

Zeit- und Qualifikationsspenden

- Moderation und Koordination des Projektentwicklungsprozesses und
- Begleitung der Teamentwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation der Projektentwicklung
- Hilfe bei Mobilisierung von politischer Unterstützung

..... Bücherhalle zum Mitmachen



Verhandlungen mit der HÖB, dem Vermieter, Politischen Gremien usw.
•••

- Ausarbeitung des Konzepts und Wirtschaftlichkeitsberechnung/Existenzgründungsberatung
- Erarbeitung von Raum- und Nutzungskonzept/Ideen zur Grundrissgestaltung
- Strategie- und Ideenentwicklung für Konzept und Durchsetzung des Konzepts
- Öffentliche Unterstützung/ Erfahrungen, Menschen zu aktivieren
- schulische Öffentlichkeit und Projekte einbringen
- Buchhändlerische Kenntnisse
- Mitarbeit beim Erstellen von Konzepten für die Ausleihe und Veranstaltungen, um Kindern das Lesen „schmackhafter“ zu machen
- Bereitschaft, mich für das Management von einer Leihbibliothek fortzubilden
- evtl. Hilfe beim Aufbau der Bücherhalle mit Fachwissen
- Initiierung von intensiver Nutzung „unserer neuen Bücherhalle“
- 6–8 Arbeitsstunden in der Woche (Konzeptentwicklung, Gestaltung/Betreuung Bücherei/Café)
- alle Informationen in die CDU-Fraktion weitertragen und damit Druck machen
- Vermittlung von Spezialisten für Fördergelder und/oder Sponsorengelder
- diverse Angebote, stundenweise bei Öffnungszeiten/ Ausleihe zu helfen
- Angebote für Lektorate/ Spartenbetreuung in verschiedenen Bereichen (Fantasy, Psychologie, Naturwissenschaften, Pädagogik, Migration)
- PsychoMotorik und andere Nutzung am Ort zusammenbringen

Unterstützende Projekte

- Erfahrungen aus dem Café-Bereich/Existenzgründung Kulturcafé angestrebt, Café-Betrieb mit zusätzlichem kulturellem Angebot (Lesungen, Vorträge, Fachvorträge, die mit Büchern aus der Leihbücherei gestaltet werden, Seniorentreffen im Café, Verkauf von gebrauchten Büchern...
- Schülerprojekte zur Raumgestaltung, Raumpflege, Werbung und Betreuung,
- einen Kollegen gewinnen, der mit seiner Klasse einen regelmäßigen Beitrag zur Ausleihe/Gestaltung leistet
- die Schule kann stundenweise bei der Einordnung der Bücher/Ausleihe helfen

im Rahmen des Unterrichts zur „praktischen Ethik“

- Kinder-/Jugendgruppe gründen, die in der Bücherhalle stattfindet/mithilft
- 1 x monatlich Volese- bzw. Kinderliteraturprogramm in der Leihbibliothek
- eine Gruppe von Kindern möchte eine Kinderbücherhalle organisieren, bei der wir selber Bücher gestalten und binden
- Büchervorstellungen/ Rezensionen/Lesungen durch Schüler/innen
- Hausmeister inkl. Einarbeitung Nachfolger/in auf 1-Euro-Basis
- Bücher-Hol-Bring-Sercie über Ein-Euro-Kräfte. Bücher können bestellt und kurzfristig geliefert werden, die z.Zt. nicht präsent sind, dadurch muss die Auswahl nicht so groß sein,
- Bücher-Hol-Bring-Servie über Ein-Euro-Kräfte. Bücher können bestellt und kurzfristig geliefert werden, die z.Zt. nicht präsent sind, dadurch muss die Auswahl nicht so groß sein,

Wie es weiter geht

Die Freunde der Luruper Bücherhalle haben eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die aus den Ergebnissen des Workshops und weiteren Befragungen ein Konzept erarbeitet. Die Arbeitsgruppe ist mit dem Vermieter der Bücherhallenräume im Gespräch und wird mit der Stiftung Öffentliche Bücherhallen und der Kultursenatorin über die Förderung der neuen Bücherhalle für Lurup verhandeln

Weitere Unterstützer/innen können gerne teilnehmen – bitte kurz anmelden: **Dienstags, 18.00 Uhr** im Büro von Margret Roddis, Böverstand 38. Außerdem nehmen wir weitere Anregungen und Unterstützungangebote auf.

Kontakt und weitere Information: Sabine Tengeler, Tel. 822 960 511, sabine.tengeler@hamburg.de, Margret Roddis, Tel 87 97 41 16, margret-roddis@hamburg.de



Schule Langbargheide veranstaltete Tag und...

Abend der offenen Tür

Am Mittwoch, 26. Januar, veranstaltete die Schule Langbargheide ihren „Tag der Offenen Tür“. Diesmal ab 17.30 Uhr abends – mit großem Erfolg.

Der Vormittag gehörte nur den Schüler/innen. Die Vierklässler/innen durften von 10.00 – 11.30 Uhr in kleinen Gruppen am Unterricht der „Großen“ teilnehmen. Dabei wurden sie von Paten aus den oberen Klassen betreut. Sie „schnupper-ten“ in den Chemie-, Physik-, Französisch- oder Musikunterricht hinein und bestaunten die Arbeit in der Holzwerkstatt und am Computer.

Am Abend konnten dann die Eltern die Schule ihrer Kinder erleben. Die Schüler/innen zeigten ihr Können bei Tanz-, Theater- und Musik-

Aufführungen, stellten ihre Klassen- und Arbeitsräume vor.

Aktiver Elternrat

Wie immer war für diesen Tag das Lehrerzimmer zum Café umgewidmet, in dem die Gäste mit dem leckersten Kuchen bewirtet wurden.

Hier stellte sich auch der Elternrat vor, der auf seinen Sitzungen einmal im Monat mit der Schulleitung wichtige Themen, die die Schule betreffen, erörtert. Der Elternrat unterstützte die Kolleg/innen und die Schulleitung auf dem Weg zur Ganztagschule und stritt erfolgreich für die Beibehaltung der integrativen Regelklassen. Jedes Jahr organisiert der Elternrat gemein-



Gut gelaunter Elternrat der Schule Langbargheide



Rapper des Kurses der Sekundarstufe 1
Fotos: Gisela Kroeger

sam mit der Schulleitung einen Schulelternabend zu aktuellen Themen. Der letzte hatte den Titel „Ohne Gewalt cool drauf!“

Computerraum

20.000 Euro brachte die Schule Langbargheide auf



Tanzkurs in Aktion



Zukünftige Fünftklässler beim physikalischen Experiment



Interessierte Viertklässlerinnen am Bunsenbrenner

für ihren jetzt fertig gestellten Computer-Raum. Hier hat jeder Schüler „seinen“ Computer. Jetzt können Schüler/innen den Umgang mit Programmen zum Lernen und Arbeiten lernen und erfahren, dass ein PC nicht nur für Computerspiele da ist.

Streitschlichter/innen

Die Streitschlichter/innen präsentierten sich mit der Vorführung einer Konfliktmoderation. Die Schule bildet jedes Jahr 20 Streitschlichter/innen

aus, die Patenschaften für jüngere Klassen übernehmen und in den Pausen Konfliktregelung anbieten. Die ausgebildeten Schüler/innen setzen ihre dabei erworbene Kompetenz passgenau ein und tragen auch außerhalb der Schule dazu bei, dass Streit mit Worten und immer seltener mit Gewalt ausgetragen wird.

Praxislerntag

Um ihren Schüler/innen einen guten Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen, be-



Vertieft in die Arbeit in der Holzwerkstatt

teilt sich die Schule Langbargheide auch am Projekt „Praxislerntag“: Schüler/innen der Abschlussklassen gehen für ein halbes Jahr einen Tag in der Woche nicht zur Schule, sondern zur Arbeit. Sie machen ein Praktikum in einem Betrieb, einem Laden, einer Apotheke, einer Kindertagesstätte usw. Nach einem halben Jahr gehen die

Schüler/innen dann an einen anderen Praktikumsplatz. So können sie sehr intensiv Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln. Sie lernen berufliche Anforderungen kennen und können ihre eigenen Fähigkeiten erproben und überprüfen. Die beteiligten Betriebe lernen die Schüler/innen gut – möglicherweise auch als zukünftige Auszubildende – kennen.

In den Praxislernstunden in der Schule stellen die Schüler/innen ihre Erfahrungen aus dem Praktikum vor und besprechen und vertiefen, was sie dort gelernt haben.

Alle Beteiligten zeigten sich sehr zufrieden mit dem Praxislerntag.



Konzentrierte Arbeit am PC



Steffi am Schlagzeug

Einsatzplätze für Praktikumstag gesucht

Dringend gesucht werden weitere Betriebe, die Praktikumsplätze anbieten können. (Bitte melden bei Schulleiterin Frau Berg, Tel. 84 00 436 0.)

**Joachim Wöpke
Lurup im Blick**

Luruper Forum am 26. Januar 2005

Abschied von Klaus Farr

Auf der Sitzung des Forums am 26.1. verabschiedete sich der Leiter der Luruper Bücherhalle, Klaus Farr. Am 11. Februar schließt die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen ihre Zweigstelle am Eckhoffplatz und damit endet auch seine Arbeit in Lurup. Klaus Farr bedankte sich für die spontanen Aktionen gegen die Schließung der Bücherhalle und sagte zum Abschluss: „Ich habe immer gerne in Lurup gearbeitet.“

Spielplatz Vorhornweg wird instandgesetzt

Jonna Schmoock vom Bezirksamt Altona berichtete dem Luruper Forum am 26.1., dass die Gartenbauabteilung die Sanierung des Spielplatzes Vorhornweg im Altonaer Volkspark zur Förderung aus dem Sonderinvestitionsfonds „Wachsende Stadt“ angemeldet hat – nach Möglichkeit bereits im Jahr 2005. Der Spielplatz sei in einem erbärmlichen Zustand.

Wer möchte mit in die Geschäftsführung?

Auf der Sitzung der Luruper Forums am 23. März 2004 wird die alljährliche Wahl der Geschäftsführer/innen des Luruper Forums stattfinden. Die Geschäftsführer/innen treffen sich regulär einmal im Monat zwischen den Forumstreffen. Sie bereiten die Sitzungen vor und nach und vertreten das Luruper Forum nach außen. In der Geschäftsführung arbeiten Bürger/innen aus dem Stadtteil, Vertreter/innen von Schulen, sozialen Einrichtungen, Vereinen, Initiativen und Politiker/innen mit den Quartiersentwickler/innen Ludger Schmitz und Ingrid Schneider zusammen, um die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung des Stadtteils zu fördern.

Wer Interesse hat, auf diese Weise für Lurup zu wirken, ist herzlich eingeladen, auf der März Sitzung des Luruper Forums zu kandidieren. Weitere Information dazu gibt es im Stadtteil-Laden in den Elbgaupassagen, Tel. 840 502 47. *sat*

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 26. Januar 2005

Sylvia Anders (Schule Luruper Hauptstraße), Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Rodney Espe (Straßensozialarbeit Lurup), Andrea Faber (Böv 38 e.V.; Besser Streifen), Christiane Fach (Böv 38 e.V.; Geschwister-Scholl-Gesamtschule), Klaus Farr (Bücherhalle Eckhoffplatz), Sven Gaudian (CDU Lurup/Osdorfer Born), Eberhard Gilde (SAGA), Karin Gotsch (Ganztagsschule am Altonaer Volkspark), Cordula Gutdeutsch (Frühe Hilfen Rund ums Baby), Kerstin Klages (Elterini Spielhaus Fahrenort), Uta Langfeldt (Elterini Spielhaus Fahrenort), Marion Lindner (Schule Franzosenkoppel), Waltraut Liebegut (Allgemeine Soziale Dienste Lurup), Holger Maschmann (Fritjof-Nansen-Schule/Swattenweg), Heiner Müller (Goethe-Gymnasium), Klaus Nerger (Erziehungsberatungsstelle), Marianne Paszeitis (SPD-Bezirksfraktion), Margret Roddis (Böv. 38 e.V.), Kristina Simonavicius (Frühe Hilfen rund ums Baby), Kurt Schacht (Luruper Nachrichten), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzstraße), Jonna Schmoock (Bezirksamt Altona), Ludger Schmitz (STEG mbH), Ingrid Schneider (STEG mbH), Karsten Stuhlmacher (Goethe-Gymnasium), Jörn Tengeler (Mieterini Veermoor/Fahrenort), Sabine Tengeler (Lurup im Blick), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Andreas Wenz (Offene Ganztagsschule Veermoor), Heiner Wiese (Jugendamt Altona Region West), Joachim Wöpke (AG Grünanlagen und Spielplätze im Flüsseviertel), Carmen Zirpel, Heinz Zirpel



Stolz präsentieren die Mitarbeiter der Schülerfirma der Holzwerkstatt der Schule am Altonaer Volkspark ihr Werk

Stellwand eingeweiht

Am 26. Januar wurde die erste Stellwand des Luruper Forums feierlich im Einkaufszentrum Lüdersring enthüllt. Sie ist fest an der Wand des SAGA-Hausverwaltungsbü-

ros befestigt. Ab sofort können hier Initiativen z.B. des Nachbarschaftstreffs oder auch Kindergärten, Schulen oder Jugendtreffs ihre Veranstaltungen ankündigen.



Die Siegermannschaften des MEGA-Kicker-Turniers am 27. Januar 05 Fotos: Gisela Kroeger

Soccer-Turnier Schule Langbargheide

Wie in jedem Jahr fanden in der Schule Langbargheide auch in diesem Jahr Ausscheidungsspiele für das CITY BKK-Soccer-Turnier statt, um die besten Mannschaften für die Finalrunde am Hafengeburtstag auszuwählen. Am 27. Januar traten die Mannschaf-

ten der Schule für jeweils zwei mal drei Minuten gegeneinander an. In der zweiten Halbzeit wurde ausgewechselt und dann mit zwei Bällen gespielt. Als Siegermannschaft setzte sich der „Eggers-Clan“ (R 9) mit 4:0 durch Doppelschläge in letzter Minute durch.

Geschäftsführung arbeitet zur Zukunft Stadtteilentwicklung:

Was braucht Lurup?

Ende 2006 läuft das Förderprogramm Soziale Stadtteilentwicklung für die Luruper Gebiete Lüdersring/Lüttkamp und Flüsseviertel aus. Damit werden viele wichtige Bausteine für die Entwicklung Lurups wegfallen, wenn dafür keine andere Organisation oder Finanzierung geschaffen wird. Die Geschäftsführung des Luruper Forums hat daher beschlossen, auf einem zusätzlichen monatlichen Treffen ein Konzept für die Zukunft der Stadtteilentwicklung in Lurup zu erarbeiten. Die Geschäftsführung wird das Luruper Forum regelmäßig informieren und beteiligen.

Was fällt weg?

Zur Zeit werden aus dem Programm Soziale Stadtteilentwicklung folgende Einrichtungen und Angebote finanziert:

- Der **Stadtteil-Laden** in den Elbgaupassagen, und damit
 - eine Anlaufstelle für Fragen wie „Wer ist zuständig für...?“, „Wer hilft bei...?“
 - ein Informationszentrum mit unterschiedlichsten Info-Materialien
 - ein Kommunikationsforum, Ort der Begegnung, des Austausches, der Beratung und der Ermutigung für alle diejenigen, die aktiv etwas für ihren Stadtteil tun wollen
 - die offizielle Anschrift und der Arbeitsplatz des Luruper Forums
 - Büro, PC, Kopierer etc. für Initiativen ohne eigenes Büro und eigene Mittel
- die **Quartiersmanager/innen**, und damit
 - „Topf-Gucker“, die helfen, Geld für Projekte in den Stadtteil zu holen
 - anerkannte, neutrale Vermittler/innen für Luruper Projekte und Anliegen bei Politik und Verwaltung

- Informationen aus Politik und Verwaltung
- Entwicklung und Begleitung von Projekten (z.B. im Bereich Schule und Beruf)
- weitere Umsetzung und Fortschreibung des Quartiersentwicklungskonzepts

• **Unterstützung des Bezirksamts:** Die Unterstützung durch den Koordinationsstab des Bezirksamts Altona wird nicht in der gleichen Intensität fortgeführt werden können, da dann die neu in das Programm aufgenommenen Gebiete besonderer Aufmerksamkeit bedürfen.

• **Mitarbeit der Parteien:** Fraglich ist auch, ob die Parteien nach Auslaufen des Förderprogramms weiter so aktiv im Stadtteilbeirat mitarbeiten werden.

• **Öffentlichkeitsarbeit** für das Luruper Forum und weitere Projekte, Initiativen und Einrichtungen, die zur Entwicklung des Stadtteils beitragen

- Lurup im Blick
- Lurup Homepage www.unser-lurup.de

• **Zugang zu den Töpfen der sozialen Stadtteilentwicklung und Anerkennung eines besonderen Förderbedarfs** und damit auch Geld und Verwaltung für den **Verfügungsfonds**

• **Beteiligungsverfahren**, die bei den von der Sozialen Stadtteilentwicklung geförderten Projekten vorgeschrieben sind und die aus unterschiedlichen „Töpfen“ finanziert werden.

Was braucht Lurup weiterhin?

Die Geschäftsführung des Forums diskutiert zur Zeit darüber, welche dieser Einrichtungen und Angebote der Sozialen Stadtteilentwicklung weiterhin gebraucht werden und wie diese dauerhaft in Lurup erhalten und weiterentwickelt werden können. Dabei ist zu prüfen, was z.B. durch besondere Formen der Zusammenarbeit und durch im Stadtteil dauerhaft vorhandene Einrichtungen, Vereine, Initiativen und Unternehmen übernommen werden könnte – und in wel-

cher Form diese dafür ausgestattet, beauftragt und legitimiert werden müssten.

Zu klären ist auch, wie zukünftig die Zusammenarbeit mit den in der Bezirksversammlung vertretenen Parteien und der Verwaltung im Bezirk und in den Landesbehörden organisiert werden könnte.

Klar formuliert werden soll auch, welche zusätzlichen Mittel/Personal erforderlich sein werden, damit Luruper Bürger/innen, Einrichtungen, Initiativen, Vereine und Unternehmen ihre Zusammenarbeit weiter entwickeln und die Zukunft ihres Stadtteils positiv gestalten können.

Beteiligung des Luruper Forums

Die Geschäftsführung wird zu diesem Thema Sitzungen des Luruper Forums vorbereiten und gestalten, damit alle Vorschläge erörtert und alle Potenziale einbezogen werden können.

Sabine Tengeler
Geschäftsführung des
Luruper Forums

Luruper Forum am 26. Januar 2005



Verfügungsfonds

Das Luruper Forum gibt gern und unbürokratisch Starthilfe für Initiativen, Angebote und Projekte, die das Zusammenleben im Stadtteil und Selbsthilfe fördern. Auf der Forumssitzung am 26. Januar wurden folgende Projekte unterstützt:

Für das **Sprachcafé mit Kinderbetreuung** (s. Kasten) des Projekts „Frühe Hilfen rund ums Baby“ bewilligte das Luruper Forum auf seiner Sitzung am 26.1. einstimmig ohne Enthaltungen **230 €** für Arbeitsmaterial und Kinderbetreuung. Die Räume werden vom Projekt „Frühe Hilfen“ und vom Mädchentreff Netzstraße zur Verfügung gestellt. Das niedrigschwellige Konversationsangebot richtet sich an Migrantinnen aus dem Flüsse-

viertel, die ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen.

Einstimmig ohne Enthaltungen bewilligte das Luruper Forum einen Zuschuss in Höhe von **400 €** für die Anschaffung von **vier Gitarren für die Ganztagschule am Altonaer Volkspark**. Diese werden für einen Gitarrenkurs für Schüler/innen benötigt, den Herr Fürst in der Mittagsfreizeit (12.00 – 13.00 Uhr) und im „offenen Ausklang“ bis 16.00 Uhr anbieten will.

600 € bewilligte das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltungen für die Anschubfinanzierung des ehrenamtlichen **Kochprojekts im Nachbarschaftstreff Lüdersring**. Die Räume stellt die SAGA kostenlos zur Verfügung.

Frau Leite wird mit einer Nachbarin für Erwerbslose, Sozialhilfeempfänger/innen und kranke Nachbar/innen am Lüdersring kochen und Essen für ca. 1 bis 1,50 € ausgeben. *sat*

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr

im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14 a
Sie freut sich über Gäste und neue Mitglieder.
Hannelore Kassel, 83 43 96
Jörn Tengeler: 822 960 507

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt:
Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22
Fax: 360 390 19 52

Mieterberatung im Stadtteil-Laden

Der Mieterverein zu Hamburg von 1890 e.V. bietet eine Mieterberatung im Stadtteil-Laden an.

Nächste Termine:
Mo, 14.3. und 11.4.,
18.00 – 20.00 Uhr

Weitere Information:
Tel. 87 97 9 - 0

Forum Gesellschaftspolitik/ Erwerbslosen-selbsthilfegruppe

jeden Dienstag,
20.00 bis 21.30 Uhr
bei Luur up e.V.,
Flaßbarg 2/Luckmoor
Klönschnack und
Spielabend mit Kaffee,
Tee und Gebäck,
indischem Essen zum
Selbstkostenpreis (nur
mit Vorbestellung),
Beratung, Unterstützung
und Unternehmungen
Weitere Information
bei: Ranjan Datta,
Tel. ab 18.00 Uhr:
822 960 315

Besser Streiten Lurup

Ehrenamtliche
Konfliktberatung und
Konfliktvermittlung
durch geschulte
Mediator/innen.

**Beratung und
Termin-
vereinbarungen:**

**Andrea Faber
Tel. 832 06 28**

Beschluss zum Planwagen

Auf seiner Sitzung am 26. Januar 2005 beschloss das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltungen, **den Planwagen des Forums dem Spiel- und Fahrzeugverleih des REALÜ-Projekts Sporthütte zur Verfügung zu stellen.** (S. Bericht S.1)

Sprachcafé für Frauen

mit Kinderbetreuung

Wer kann teilnehmen?

Verstehen und sprechen Sie schon ein wenig Deutsch? Aber häufig trauen Sie sich jedoch nicht, etwas auf Deutsch zu sagen. Mögen Sie aber gerne mit anderen Leuten unterhalten?

Im Sprachcafé wird die deutsche Sprache in Wort und Schrift in einer netten Frauengruppe geübt.

Alle Frauen, die schon geringe Deutschkenntnisse haben, z.B. einfache Sätze verstehen und sprechen können, und die deutsche Sprache besser beherrschen möchten, können sich gerne anmelden.

Wo? Netzstraße 14 a
(Kinder- und Familienzentrum Lurup)

Wann? vom 1. März bis 31. Mai
dienstags von 9.30 – 11.00 Uhr

**Sprechzeiten für die telefonische
oder persönliche Anmeldung:**

Kristina Simonavicious
Projekt Frühe Hilfen rund ums Baby

**Montag und Freitag, 9.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 16.00 Uhr, Tel.: 84 00 97 23**

Bau des Kultur- und Veranstaltungszentrums Lurup:

Wann geht es los?

Bereits im Jahr 2004 sollte mit dem Bau Kultur- und Veranstaltungszentrums Lurup auf dem Gelände des Goethe-Gymnasiums und der Schule Langbargheide begonnen werden. Das Zentrum soll aus Mitteln der Sozialen Stadtteilentwicklung und der Schulbehörde finanziert und auch vom Stadtteil mit genutzt werden. Im Herbst 2003 war das Beteiligungsverfahren, so weit dies vor Beauftragung der Architekten sinnvoll war, abgeschlossen. Eine umfangreiche Zwischendokumentation der Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens und ein erstes Raumkonzept lagen vor. Aber dann ging es nicht weiter, weil die Schulbehörde zunächst nur ein viel zu kleines Gebäude errichten wollte. Karsten Stuhlmacher vom Goethe-Gymnasium und Jonna Schmoock berichteten dem Luruper Forum am 26.1., inwieweit jetzt wieder Bewegung in das Verfahren gekommen ist.

Karsten Stuhlmacher berichtete: Die Signale aus der Schulbehörde für den Bau des Kultur- und Veranstaltungszentrums seien besser geworden, seit die Schulse-natorin sich vor Ort über die Situation informiert habe. Der Senatorin habe gefallen, dass hier zwei Schulen gemeinsam etwas machen wollen und außerdem eine Nutzung für den Stadtteil ermöglicht werden soll.

Karsten Stuhlmacher hofft, dass noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen wird, da bereits seit August

2004 die 7. Klassen des Goethe-Gymnasiums im Ganztagsbetrieb seien. Die Versorgung mit Mittagessen könne zur Zeit nur provisorisch in der Pausenhalle stattfinden. Im August käme ein weiterer Jahrgang hinzu. Dann müssten die Räume des Veranstaltungszentrums stehen.

Schwierig sei es gewesen, sich mit der Schulbehörde auf eine angemessene Größe des Baus zu einigen, erklärte Jonna Schmoock vom Bezirksamt Altona. Im ersten Entwurf sei die Behörde le-



Was brauchen wir im Kultur- und Veranstaltungszentrum? Schüler/innen, Eltern, Lehrer/innen beider Schulen und Interessierte aus dem Stadtteil planen gemeinsam auf dem 1. Planungsworkshop am 20. Mai 2003



Am 18. August 2004 wiesen die Elternräte und die Schulleitungen (v.l. Annette Berg von der Schule Langbargheide und Egon Tegge vom Goethe-Gymnasium) mit einer symbolischen Grundsteinlegung auf den dringenden Bedarf für den baldigen Bau des Kultur- und Veranstaltungszentrums hin.

diglich vom Raumprogramm für ein dreizügiges Gymnasium ausgegangen und habe dabei außer Acht gelassen, dass die Räume von zwei Ganztagschulen und dem Stadtteil genutzt werden sollen. Durch intensive Verhandlungen „hinter den Kulissen“ sei jetzt erreicht worden, dass der Bau um 55 qm vergrößert wurde. Außerdem könne das Gebäude erweitert werden kann, falls die Fläche nicht für Versorgung

der Schüler/innen ausreiche. Die Architekten sollten in den nächsten Tagen das o.k. für die weitere Planung bekommen. Erst wenn diese fertig sei, werde der Bauausschuss der Schulbehörde endgültig entscheiden.

Die Planungsgruppe werde sich demnächst treffen, um das Betriebskonzept für die außerschulische Nutzung für das Kultur- und Veranstaltungszentrum zu klären. *sat*

Luruper Forum **Stadtteil-Laden Lurup** **S · T · E · G**

Elbgaustraße 118 · 22547 Hamburg
mo bis do 10.00 – 17.00 Uhr · fr 10.00 – 15.00 Uhr

Luruper Forum **Quartiersentwicklung Lurup**
Stadtteilbeirat **STEG Hamburg mbH**
Sabine Tengeler **Ludger Schmitz**
Joachim Wöpke **Ingrid Schneider**
Tel.: 840 502 72 **Tel.: 840 502 47**
Fax: 840 502 78 **www.unser-lurup.de** **Fax: 840 502 49**

Geschäftsführung des Luruper Forums

Ranjan Datta, Andrea Faber,
 Wolfgang Friederich, Sven Gaudian, Eberhard Gilde, Peter Hinz, Marianne Paszeitis,
 Margret Roddis, Isabel Romano, Michael Schirmmacher, Winfried Sdun,
 Karsten Stuhlmacher, Jörn Tengeler, Sabine Tengeler, Anya Wendland, Birte Wichmann, Joachim Wöpke, Carmen Zirpel, Heinz Zirpel

Arbeitsgruppen des Forums

AG Kultur:

Christiane Fach · Tel. 83 77 63

AG Post:

Michael Schirmmacher · Tel. 832 01 68

AG Quartiersentwicklung:

Sabine Tengeler · Tel.: 822 960 - 511

AG Schule:

Andrea Faber · Tel.: 832 06 28

AG Verkehr:

Sven Gaudian · Tel./Fax: 832 21 75

AG Planungsraum Lurup/Osdorf:

Margret Roddis 87 97 41 16

Kontakt Senior/innen:

Marianne Paszeitis · Tel. 84 78 64

Kontakt Agenda 21 und

Kontakt Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua · Tel. 831 64 44

Kontakt für Naturschutz:

Herbert Sager, Naturschutzbund
 Deutschland (NABU) Tel. 831 49 00
 Werner Smolnik · Tel. 85 65 51

Einladung zum Luruper Forum Stadtteilbeirat

Mittwoch, 23. Februar 2005
19.00 – 21.30 Uhr
Schule Langbargheide
Langbargheide 40

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden.* Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

Themen:

- 1) **Begrüßung und Vorstellung von Herrn Kolb, Leiter des Jobcenters Lurup**
- 2) **Wünsche, Anregungen und Neuigkeiten für den Stadtteil**
 u.a. neue Gnztagsschulen in Lurup, Neustart Bücherhalle Lurup, Wahl von Delegierten für den Seniorenbeirat
- 3) **„Abenteuerwege durch Lurup“ – Projektvorstellung und Antrag**
- 4) **Kürzungen bei der Offenen Kinder- und Jugendarbeit**
- 5) **Anträge**
 - **für Gelder aus dem Verfügungsfonds des Programms Soziale Stadtteilentwicklung** (bitte aufschreiben und persönlich vorstellen!) Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten/-Projekte etc. gefördert werden (z.B. Straßenfeste, Mieteraktionen). Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Laden Lurup in den Elbgaupassagen (s.o.)
 - **für Empfehlungen für Projekte im Rahmen des Programms Soziale Stadtteilentwicklung**

***** mit Buffet-Angebot *****

Impressum:

Lurup im Blick
 wird gefördert aus dem Programm



Lurup im Blick
 wird herausgegeben vom **Luruper Forum und der STEG Hamburg mbH**
 c/o Stadtteil-Laden Lurup
 Elbgaustraße 118, 22547 Hamburg
 Tel.: 840 502 72 · Fax: 840 502 78

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion dieser Ausgabe:

Ludger Schmitz, Ingrid Schneider,
 Sabine Tengeler, Joachim Wöpke
 Verantwortlich i.S.d.P., Fotos,
 Satz und Layout: Sabine Tengeler
 Druck: Druckerei
 Kaufmann + Meinberg KG, Lurup
 Auflage: 2.500

Redaktionsschluss

Februar 2005-Ausgabe:
Mittwoch, 23. Februar 2005

Sie wohnen in Lurup und möchten „Lurup im Blick“ kostenlos regelmäßig ins Haus geliefert bekommen?

Dann bitte anrufen im Stadtteil-Laden Lurup, Tel. 840 502 72